

KV-Abschlüsse für rund 132.000 Industrieangestellte ab 1.11.1999

Utl.: Ist-Gehälter zwischen 1,4 und 1,9 Prozent erhöht=

Wien (GPA/ÖGB). Nach dem KV-Abschluss für die rund 90.000 Angestellten in der Metallindustrie vom vergangenen Freitag, liegen nunmehr auch die Ergebnisse aus den anderen Branchenverhandlungen der Globalrunde vor. Die Ist-Gehälter für die 42.000 Angestellten in den restlichen sechs Industriebranchen werden zwischen 1,4 und 1,8 Prozent angehoben. In der Metallindustrie kommt es, wie bereits berichtet, zu einer Ist-Steigerung von 1,9 Prozent. In der Papierindustrie wurde ein Zweijahresabschluss vereinbart. Vom Abschluss der Globalrunde sind insgesamt 132.000 Angestellte betroffen.++++

Mit dem Vorliegen der Ergebnisse für die Angestellten in den Industriebranchen Metall, Chemie, Glas, Papier, Papier- und Pappeverarbeitung, Stein und Keramik sowie Nahrungs- und Genussmittel wurde die heurige Globalrunde erfolgreich abgeschlossen. Die Verhandlungen verliefen trotz Schwierigkeiten in einem konstruktiven Klima.

Für den Leitenden Sekretär der GPA, Sektion Industrie und Gewerbe, Walter Laichmann bedeutet der KV-Abschluss einen "Beweis für den Zusammenhalt und die Stärke der Globalrunde". Laichmann unterstrich, dass "die KV-Partner, ihre Bereitschaft zu intelligenten und nachhaltigen Lösungen für die anstehenden Probleme" bewiesen haben.

Mindestgrundgehälter und Entschädigungen

Die Mindestgrundgehälter steigen zwischen zwei und 2,4 Prozent. Die Lehrlingsentschädigungen wurden um 2,3 Prozent erhöht, die Aufwandsentschädigungen um 2,3 Prozent. Nur in der Glasindustrie steigen die Aufwandsentschädigungen um zwei Prozent.

Verteilungsoption

In den Industriebereichen Metall, Papier, Glas und Chemie wurde wiederum die Verteilungsoption abgeschlossen. Damit werden individuelle Gehaltserhöhung auf betrieblicher Ebene möglich. Grundlage dafür ist der Abschluss einer Betriebsvereinbarung.

Zweijahresabschluss in der Papierindustrie

Für die Angestellten in der Papierindustrie wurde ein Abschluss für zwei Jahre unterzeichnet. Damit steigen die Ist-Gehälter mit 1. November 1999 um 1,9 Prozent und ab 1. November 2000 um zwei Prozent. Die KV-Gehälter werden um 2,4 bzw. 2,5 Prozent angehoben. In der Papierindustrie verhandelte die GPA erstmals gemeinsam mit der Chemiegewerkschaft.

Rahmenrecht

Im Rahmenrecht für die Angestellten in der Globalrunde konnten sich die KV-Partner auf wesentliche Neuerungen einigen. So werden hinkünftig unter anderem die Dienstzeiten bei Unternehmen im Ausland angerechnet. Gleichzeitig wurden Modernisierungen bei den Verwendungsgruppen beschlossen. Die Dienstfreistellung bei der Prüfungsvorbereitung wurde auf den Bereich der Fachhochschulen ausgeweitet. Weiters werden für alle Branchen der Globalrunde Arbeitsgruppen zur Thematik "Aus- und Weiterbildung" eingesetzt

Arbeitsgruppen zu Entgeltfragen der Zukunft

Die KV-Partner in der Metallindustrie und in der chemischen Industrie haben sich auf die Gründung eigener Arbeitsgruppe zur Behandlung lohn- und gehaltsrechtlicher Fragen geeinigt.

Die Ergebnisse im Überblick

Die Detailergebnisse in Prozent

	IST	KV	
Metallbereich	1,9 (VOP 1,7+0,5)		2,4
Chemie	1,8 (1,6+0,5)	2,4	
Glas	1,4 (VOP 1,2+0,5)		2,0
Papier	1,9 (VOP 1,7+0,5)		2,4
Papier- und Pappeverarbeitung		1,4	2,0
Stein- u. Keramik		1,4	2,2
Nahrungs- u. Genußmittel	durchschnittl. 1,85		durchschnittl. 2,05

VOP = Verteilungsoption

(am)

ÖGB, 22. Oktober 1999

Nr. 504

Rückfragehinweis: GPA, Sektion Industrie und Gewerbe

Mag. Axel Maier

Tel. (01) 313 93/521 Dw. bzw. 0664/256 05 58

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0075 1999-10-22/10:28

221028 Okt 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19991022_OTS0075